

Deutsches Ärzteblatt **28** **29**

Herausgeber:
Bundesärztekammer
und
Kassenärztliche
Bundesvereinigung

Redaktion:
Ottostraße 12, 50859 Köln
Telefon: 0 22 34/70 11-1 20
Fax: 0 22 34/70 11-1 42
Internet: www.aerzteblatt.de
E-Mail: aerzteblatt@aerzteblatt.de

Verlag:
Dieselstraße 2
50859 Köln
Telefon: 0 22 34/70 11-0
Fax: 0 22 34/70 11-4 60
E-Mail: verlag@aerzteblatt.de



Der Einsatz intensivmedizinischer Maßnahmen bei sehr unreifen Frühgeborenen an der Grenze der Lebensfähigkeit wird international kontrolliert und diskutiert. Die Datenlage zur Mortalität und Morbidität bei extremer Frühgeburtlichkeit im In- und Ausland wird zusammengefasst und bewertet. – Foto: Till Bartels, Hamburg. Titelbildgestaltung: Eberhard Hahne. Seite 1960

Abschied von der „Bildertüte“

Im Universitätsklinikum Heidelberg können die Ärztinnen und Ärzte auf das europaweit größte, vollständig digitale Bildarchivierungssystem zurückgreifen. Röntgenfilme und Lichtkästen haben ausgedient. Die Investitionskosten von acht Millionen Euro innerhalb von sechs Jahren haben sich nach Ansicht der Ärzte gelohnt. **Seite 1949**

Apobank-Vorstand im Interview

Für Günter Preuß und Günter Herion liegt der Erfolg einer Kassenarztpraxis vor allem in der Kooperation mit anderen Ärzten und einem guten Angebot an IGeLeistungen. Zwar sei die Zahl der Insolvenzen bei Ärzten immer noch sehr niedrig, doch die Zuwachsraten seien durchaus erschreckend, betonten die Vorstandsmitglieder der „Standesbank“ der Heilberufe im Gespräch mit dem Deutschen Ärzteblatt. **Seite 1940**

SEITE EINS

Ambulante Vergütung

Paradigmenwechsel 1925

Josef Maus

Kurzzeitverträge

Signal an den Nachwuchs 1925

Dr. med. Birgit Hibbeler

POLITIK

Gesundheitsreform

Kritik von vielen Seiten 1931

Samir Rabbata, Sabine Rieser

Arzneiverordnungen: Weitere Einschränkungen 1932

Heike Korzilius

Sanierungsbeitrag: Budgetkürzungen bei Kliniken 1934

Jens Flintrop

GKV-Organisationen: Kompetenzverlust droht 1936

Samir Rabbata

Private Krankenversicherung: Nicht gefährdet 1938

Jens Flintrop

Ambulante Vergütung: Gebührenordnung in Euro 1938

Josef Maus

Deutsche Apotheker- und Ärztekammer

„Die Zukunft liegt in der Kooperation“ 1940

Interview mit Günter Preuß und Günter Herion

Ethikräte

Tauziehen zwischen Parlament und Regierung 1942

Norbert Jachertz

16. Sächsischer Ärztetag

Schwarzer Peter wieder bei den Ärzten 1944

Dr. med. Birgit Hibbeler